

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gestattet. 1480, 6. IX. stiftet Ulrich des Aigners Söhne 2 freieigene Tagwerk Wismat die Schewblwiese zu Winklarn, Pf. Hofkirchen, als dienstbares Gut an das Spital gegen Abhaltung einer Jahresmesse am St. Elspetenaltar am 3. Tag nach Georgi und Wolfgang Kellner widmete zu Handen des Kaplans Stephan Engelkrieg 1495 den Weingarten Satz in Goldtrüchen zu Prunn und 1525, 4. IV. verzichtete derselbe Stephan Englkrieg zu Gunsten des Johann Gletuischer auf diese Pfründe. Derselbe siegelt einen seine Pfründe betreffenden Kaufbrief über die erbliche Baumannsgerechtigkeit auf dem Edelhof, Pf. Sirning, 1527. 1566 war die Pfründe unbesetzt. Der Kaplan erhielt jährlich 32 Pfd. dl. vom Spitalmeister.

II. Die zweite Messpfründestiftung datirt vom Jahre 1443. A fra Andre des Kellner, Bürgers zu Ens Witwe stiftete nämlich gemäss der verbrieften Anordnung ihres sel. Gatten mit Willen ihrer Kinder, deren Brief sie hierüber besass und kraft des Bestätigungsbriefes des Kng. Albrecht eine ewige tägliche Messe auf dem Altar in der rechten Abseite „thurhalten“ im Spital zu Ens, welchen Altar sie von ihrem eigenen Gut bauen und auf ihre Kosten zu Ehren der h. Dreifaltigkeit hatte weihen lassen, zum Seelentrost ihres Mannes, ihrer Vorfordern und aller Christgläubigen, worauf wöchentlich sechs Messen gelesen werden sollen. Sonntags von der h. Dreifaltigkeit, Montags für alle gläubigen Seelen, Donnerstags vom h. Sakrament, die übrigen 3 Tage von der Zeit (*de tempore*). Es soll ein eigener Priester als Kaplan bestellt werden oder nötigenfalls ein Kleriker, der binnen Jahresfrist die Priesterweihe empfangen soll; er soll persönlich die Pfründe ohne eine andere Gottesgabe inne haben, widrigenfalls er dieselbe aufgeben muss. Die Messe soll täglich zu der Zeit, als der andere Kaplan „von alters her“ Messe liest, gehalten werden. Auch soll er von den gestifteten Ornaten, Kelch, Büchern und Altarzierde nichts entfremden und die Altar- und Wandlungskerzen selbst beistellen. Jährlich soll er auch dem Pfarrer zu Ens 1 Pfd. dl. reichen, wofür dieser mit seinen Gesellen